

Erfahrung mit Computern für Schüler*innen in Schulen

Beitrag von „Kalle29“ vom 31. Dezember 2020 15:02

Zitat von CDL

Nennt sich Gymnasium. 😊 Gab es in den 90ern an meiner Schule auch schon: 2h pro Woche im PC-Raum, der nur als Nebenaufsicht von einem Lehrer mitbetreut wurde. Faktisch hat das bedeutet, dass diese Lehrkraft irgendwo im Haus unterwegs war, man wusste aber, wen man bei Problemen ansprechen muss und grob, wo die Person zu finden wäre.

Boah, stimmt, ich erinnere mich an meine Schulzeit. Wir konnten in Freistunden dann immer den IT-Lehrer suchen, der uns dann einen Schlüssel für den Raum gab. Damals hatte die Schule eine Internetflatrate mit ISDN, das war so affenschnell, das man da selbst mit fünf Leuten noch super surfen konnte.

Allerdings konnte man auch Napster installieren und wenn der Kollege dann angefangen hat, sich das neue Eminem-Album zu laden, war nicht mehr viel möglich 😊

Ähm, was ich sagen will: Nutzungsbedingung unterschreiben lassen nicht vergessen 😊